

**Abrundungssatzung
für den südlichen Ortsrand von
Horb a.N.-Grünmettstetten**

Aufgrund von § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.86 (BGBl. I S. 2254), zuletzt geändert durch das Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466) sowie durch das 2. Maßnahmengesetz zum Baugesetzbuch (BauGB-MaßnahmenG) vom 06.05.1993 (BGBl. I S. 622) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 03.10.83 (GBl. S. 577 ber. S. 720), zuletzt geändert am 12.12.1991 (GBl. S. 860) hat der Gemeinderat am 15.03.1994 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Gegenstand

Der im Zusammenhang bebaute südliche Ortsrand von Horb a.N.-Grünmettstetten wird durch die Außenbereichsgrundstücke Flst. Nr. 219/1 und 221 abgerundet.

§ 2

Bestandteile der Abrundungssatzung

Die Abrundungssatzung besteht aus dem Lageplan (Maßstab 1 : 500) mit textlichen Festsetzungen, gefertigt vom Stadtplanungs- und Hochbauamt am 28. Oktober 1993 in der Fassung vom 10. Februar 1994.

Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem Lageplan.

§ 3

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Horb a.N., den 03.06.94
Bürgermeisteramt

gez.

Dr. Hörner
Oberbürgermeister



Verfahrenshinweis:

- a) Der Gemeinderat hat am 15.03.1994 den südöstlichen Ortsrand von Horb a.N.-Grünmettstetten als Satzung beschlossen.
- b) Die ortsübliche Bekanntmachung der Abrundungssatzung erfolgte am 22./24.11.1994 in den Tageszeitungen des "Schwarzwälder Bote" und der "Südwest-Presse".
- c) Die Abrundungssatzung für den südöstlichen Ortsrand von Horb a.N.-Grünmettstetten wurde somit am 22.11.1994 rechtsverbindlich.

Horb a.N., den 02.12.1994

Bürgermeisteramt

Im Auftrag

Kronenbitter

